

Draußen ist anders ...

Von der Halle an den Fels

Informationen zur Veranstaltung im
Kletterzentrum Stuttgart am 12. April 2013

Ziel	Informationsveranstaltung für Kletterer zum Übergang von der Halle an den Fels
Ort	Kletterzentrum Stuttgart
Veranstalter	DAV Sektionen Schwaben und Stuttgart
Organisation	Naturschutzreferent, Naturschutzreferentin und Umweltgruppen der DAV Sektionen Schwaben und Stuttgart
Termin	12.4.2013, 17 bis 22 Uhr
Zielgruppe	Hallen-Kletterer, Kletteranfänger, Kletterer aus DAV und anderen Vereinen. Eintritt frei.
Vorträge:	Klettern und Naturschutz im Mittelgebirge Sicherheit am Fels Betreuung der Klettergebiete Ausbildung und Kletterkurse im DAV
Bildervortrag	Im Anschluss ein Bildervortrag zum Klettern auf der Schwäbischen Alb und in anderen Klettergebieten
Infostände	Marktplatz u.a. mit Panico-Alpinverlag, alpenweit, KOLLEKTIV, Magazin klettern, Sano Gym
Bewerbung	DAV-Sektionen, Poster A1, Flyer, Internet. Einladung an Verbände, Behörden und Institutionen
Teilnehmer	ca. 120 Personen
Resonanz	Insgesamt positive Resonanz der Teilnehmer
Fazit	Positives Fazit der Projektgruppe, Fazit und Verbesserungsvorschläge liegen vor
Kontakt	DAV-Landesverband, Heiko Wiening 0711/627005, heiko_wiening@alpenverein-bw.de

Flyer

Draußen ist anders ...

Von der Halle an den Fels
Ein Abend rund ums Klettern

12. April 2013

Kletterzentrum Stuttgart
Friedrich-Strobel-Weg 3
70597 Stuttgart

18:00 Uhr
Eintritt frei




Von der Halle an den Fels

Moderation
→ Berthold Reichle (Bergführung)

Begrüßungen
→ Roland Silerle (Vorsitzender DAV Sektion Stuttgart)
→ Dr. Wilhelm Schlotz (Vorsitzender DAV Sektion Schwaben)

Vorträge
→ Naturverträglich klettern im Mittelgebirge
Heiko Wiening (DAV Landesverband Baden-Württemberg)
→ Draußen sicher klettern
Klaus Berghold (stv. Vorsitzender DAV Sektion Schwaben)
→ Betreuung von Kletterfelsen
Hans Engle (Arbeitskreis Klettern & Naturschutz Lenninger Tal)
→ Karstkonzept Klettern
Thorsten Schmid (Ausbildungsreferent DAV Sektion Stuttgart)

Dia-Vortrag
→ **ALB VERTIKAL** Jörg Zeldelhack (vision-2)

Ab 17:00 Uhr → **MARKTPLATZ**
Panico Alpenverlag, alpenweit, KOLLEKTIV, Zeitschrift klettern, SanoGym u.a.



Organisation
Deutscher Alpenverein Sektion Stuttgart e. V.
Rotebühlstraße 59A
70178 Stuttgart
Telefon: (07 11) 3 42 24 00
www.alpenverein-stuttgart.de

Deutscher Alpenverein Sektion Schwaben e. V.
Georgiweg 5
70597 Stuttgart
Telefon: (07 11) 76 96 366
www.alpenverein-schwaben.de

Plakat

Draußen ist anders ...

Von der Halle an den Fels
Ein Abend rund ums Klettern

12. April 2013

Kletterzentrum Stuttgart
Friedrich-Strobel-Weg 3
70597 Stuttgart

18:00 Uhr
Eintritt frei




Moderation
→ Berthold Reichle (Bergführung)

Begrüßungen
→ Roland Silerle (Vorsitzender DAV Sektion Stuttgart)
→ Dr. Wilhelm Schlotz (Vorsitzender DAV Sektion Schwaben)

Vorträge
→ Naturverträglich klettern im Mittelgebirge
Heiko Wiening (DAV Landesverband Baden-Württemberg)
→ Bildung von Kletterfelsen
Hans Engle (Arbeitskreis Klettern & Naturschutz Lenninger Tal)
→ Draußen sicher klettern
Klaus Berghold (stv. Vorsitzender DAV Sektion Schwaben)
→ Karstkonzept Klettern
Thorsten Schmid (Ausbildungsreferent DAV Sektion Stuttgart)

Dia-Vortrag
→ **ALB VERTIKAL** Jörg Zeldelhack (vision-2)

Ab 17:00 Uhr → **MARKTPLATZ**
Panico Alpenverlag, alpenweit, KOLLEKTIV, Zeitschrift klettern, SanoGym u.a.



ausbildung | 13

Draußen ist anders – von der Halle an den Fels



Ausbildungsreferent Thorsten Schmid bei seinem Referat

Klaus Berghold zeigte in seinem Vortrag welche Sicherheitsaspekte beim Klettern am Fels zu beachten sind. Wer das erste Mal am Fels ist, macht die Erfahrung, dass man unter Umständen sehr viel länger nach einem geeigneten Griff suchen muss, und dass auch nicht alle zwei Meter ein Haken samt Expressschlinge zur Verfügung steht. Bereits im Vorfeld muss geplant werden, wie viel und welches Material benötigt wird und wie man nach der Tour wieder runter kommt.

Dies alles wird beim DAV in den dafür vorgesehenen Kursen „Von der Halle an den Fels“ vermittelt. Die Vielfalt der Kursangebote präsentierte Thorsten Schmid in seinem Vortrag. Ausgehend von der Frage nach der persönlichen Zielsetzung wird jeder Kletterer oder Alpinist seinen Kurs beim Alpenverein finden. Wer erst einmal etwas Erfahrung am Fels gesammelt hat und daran Spaß findet, wird sich sicher auch schnell für den Einsatz mobiler Sicherungsmittel wie Friends, Klemmkellen oder Hexentrics interessieren.

Nach so viel fachlichem Input freute sich das Publikum auf das Highlight des Abends: Jörg Zeldelhack zeigte in seinem Diavortrag die schönsten Klettergebiete der Alb. Die teils extrem grifffarmen Überhänge erinnerten an den ersten Vortrag des Abends – eine Mauereidechse kommt auch hier problemlos zurecht. Nach einem kurzen Ausflug in fernere Klettergebiete resümierte Jörg schließlich: Draußen ist nicht nur anders – Draußen ist SCHÖNER. Nach diesen Bildern zweifelte keiner mehr daran.

Heide Esswein,
Michele Müssig

Mit interessanten Vorträgen zu Naturschutz, Sicherheit und Ausbildung stellten die Sektionen Schwaben und Stuttgart am 12. April pünktlich zum Start der Outdoor-Saison im Kletterzentrum vor, was draußen am Fels alles anders ist als in der Halle.

Bereits um 17 Uhr öffnete der Marktplatz. Die Besucher konnten sich bei den Bergsportablettern Kollektiv-Sports und Bergladen informieren und ausstatten. Die Verlage Panico und Klettern präsentierten die dazu passende Kletter-Lektüre und für die notwendige Verpflegung am Fels sorgte „Alpenweit“. Dort gab es alles für die Brotzeit inklusive Gipfelschnaps. Falls sich beim Klettern mal ein Muskel verspannt, so hilft SanoGym mit zwei Minuten auf dem Vibrationsstrahler. Danach ist die Beinhmuskulatur wieder wie neu. Über das umfangreiche Kursangebot der unterschiedlichen DAV Sektionsgruppen informierte ebenfalls der „Marktplatz“.

Um 18:00 Uhr, mit Beginn der Vorträge, füllte sich die Halle dann bis auf den letzten Platz. Nach den Begrüßungen durch die Sektionsvorstände Roland Silerle und Wilhelm Schlotz referierte Heiko Wiening über „Naturverträgliches Klettern im Mittelgebirge“. Dass nicht jeder Fels gleich beschaffen ist, dass Granit sich nicht nur anders anfühlt als ein Kalkstein, sondern auch andere Lebensbedingungen für Pflanzen bietet, wurde durch anschauliche Bilder verdeutlicht. Wichtig für Kletterer ist,

brütende Vögel, wie zum Beispiel die Dohle oder den Wanderfalken nicht zu stören und Sperrzeiten an Felsen einzuhalten. Die mittlerweile auch flexiblen Sperrungen der Felsen sind im Internet unter www.dav-felsinfo.de abrufbar.

Wer bereits draußen am Fels geklettert ist, weiß, dass die Zustiege manchmal gar nicht so einfach zu finden oder schwer zugänglich sind. Auch anders herum kann die Überraschung ausfallen, wenn nämlich perfekte Treppen den Abstieg zum Felsfuß erleichtern. Hier war dann der Arbeitskreis Klettern und Naturschutz (AKN) am Werk. Dessen Aktivitäten erklärte Hans Engle vom AKN Lenninger Tal. Durch die Übernahme von Fels-Patenschaften werden nicht nur die Wege zu den Felsen gewartet, sondern auch die Sicherungseinrichtungen wie Haken und Umlienker. Jeder Kletterer ist bei den landesweit vertretenen Arbeitskreisen willkommen, um deren Arbeit zu unterstützen. Ansprechpartner gibt es in den Sektionen.



Bergladen
Klettern · Hochtouren · Skitouren
Stuttgart-Vaihingen · Möhringer Landstr. 77 · Tel. 07 11 / 01 27 33 25 · www.bergladen.de

STUTTGART alpin_3.13

Bericht Stuttgart alpin 3/2013

Bericht

Draußen ist anders – Von der Halle an den Fels

Pünktlich zum Start der Outdoor-Saison stellten die Sektionen Schwaben und Stuttgart am 12. April im ihrem Kletterzentrum in interessanten Vorträgen zu Naturschutz, Sicherheit und Ausbildung vor, was draußen am Fels alles anders ist als in der Halle.

Bereits um 17 Uhr öffnete der Marktplatz. Die Besucher konnten sich bei den Bergsportanbietern Kollektiv-Sports und Bergladen informieren und ausstatten. Die Verlage Panico und Klettern präsentierten die dazu passende Kletter-Lektüre und für die notwendige Verpflegung am Fels sorgte „Alpenweit“. Dort gab es alles für die Brotzeit inklusive Gipfelschnaps. Falls sich beim Klettern mal ein Muskel verspannt, so hilft SanoGym mit zwei Minuten auf dem Vibrationstrainer. Danach ist die Beinmuskulatur wieder wie neu. Über das umfangreiche Kursangebot der unterschiedlichen DAV Sektionsgruppen informierte ebenfalls der „Marktplatz“.

Um 18:00 Uhr, mit Beginn der Vorträge, füllte sich die Halle auf der Waldau dann bis auf den letzten Platz. Nach den Begrüßungen der Sektionsvorstände Roland Stierle und Wilhelm Schloz referierte

Heiko Wiening über „Naturverträgliches Klettern im Mittelgebirge“. Dass nicht jeder Fels gleich beschaffen ist, und ein Granit sich nicht nur anders anfühlt als ein Kalkstein, sondern auch andere Lebensbedingungen für Pflanzen bietet, wurde durch anschauliche Bilder verdeutlicht. Wichtig für Kletterer ist, brütende Vögel, wie zum Beispiel die Dohle oder den Wanderfalken nicht zu stören und Sperrzeiten an Felsen einzuhalten. Die mittlerweile auch flexiblen Sperrungen der Felsen sind im Internet unter <http://www.dav-felsinfo.de/> abrufbar.

Wer bereits schon draußen am Fels geklettert ist, der weiß, dass die Zustiege manchmal gar nicht so einfach zu finden oder schwer zugänglich sind. Oft ist man jedoch auch überrascht, wenn perfekte Treppen den Abstieg zum Felsfuß erleichtern. Hier war dann der Arbeitskreis Klettern und Naturschutz (AKN) am Werk. Deren Aktivitäten erklärte Hans Engele vom AKN Lenninger Tal. Durch die Übernahme von Fels-Patenschaften werden nicht nur die Wege zu den Felsen gewartet, sondern auch die Sicherungseinrichtungen wie Haken und Umlenker. Jeder Kletterer ist bei den in ganz Baden-Württemberg vertretenen Arbeitskreisen willkommen um deren Arbeit zu unterstützen. Ansprechpartner gibt es bei den Sektionen.

Klaus Berghold zeigte in seinem Vortrag welche Sicherheitsaspekte beim Klettern am Fels zu beachten sind. Wer das erste Mal am Fels ist, wird sich nicht nur wundern, dass die Griffe gar nicht so schön bunt sind und man daher unter Umständen sehr viel länger nach einem geeigneten Griff suchen muss, sondern dass auch nicht alle zwei Meter ein Haken samt Expressschlinge zur Verfügung steht. Bereits im Vorfeld muss geplant werden, wie viel und welches Material benötigt wird und wie man wieder runter kommt.

Dies alles wird beim DAV in den dafür vorgesehenen Kursen „Von der Halle an den Fels“ vermittelt. Die Vielfalt der Kursangebote präsentierte Thorsten Schmid in

seinem Vortrag. Ausgehend von der Frage nach der persönlichen Zielsetzung wird jeder Kletterer oder Alpinist seinen Kurs beim Alpenverein finden. Wer erst einmal etwas Erfahrung am Fels gesammelt hat und daran Spaß findet, wird sich sicher auch schnell für den Einsatz mobiler Sicherungsmittel wie Friends, Klemmkeilen oder Hexen interessieren.

Nach so viel fachlichem Input freute sich das Publikum auf das Highlight des Abends: Jörg Zeidelhack zeigte in seinem Diavortrag die schönsten Klettergebiete der Alb. Die teils extrem griffarmen Überhänge erinnerten an den ersten Vortrag des Abends - eine Mauereidechse kommt auch hier problemlos zurecht. Nach einem kurzen Ausflug in fernere Klettergefilde resümierte Jörg schließlich: Draußen ist nicht einfach anders – Draußen ist SCHÖNER. Nach diesen Bildern zweifelte keiner mehr daran.

Manuskript: Heide Esswein und Michelle Müssig

Bilder



Großleinwand mit Titel



Marktplatz, Fa. alpenweit



Referenten und Teilnehmer



Blick in Kletterhalle



Moderation

Zusammenstellung:
DAV Landesverband BaWü
Juni 2013